

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Wer war Wilhelm Busch?</b> .....	6
<i>Biografie</i>	
<b>Achtung! Spinnel</b> .....	8
<i>Redensarten erklären; Bilder zu Redensarten zeichnen; Gitterrätsel lösen; Redensarten-Domino</i>	
<b>Spukgedicht</b> .....	10
<i>Reimwörter einsetzen; Gespenster-ABC-Gedicht schreiben; Gespenstergeschichte schreiben</i>	
<b>Plisch und Plum</b> .....	12
<i>Texte Bildern zuordnen; Sätze zu einer Bildergeschichte schreiben; Streich als Bild kleben</i>	
<b>Wilhelm Buschs Zeichenkurs</b> .....	15
<i>Zeichenkurs nachzeichnen; Vorgangsbeschreibung schreiben; Streich als Bild kleben</i>	
<b>Brief an Marie</b> .....	17
<i>Falsche Wörter suchen; Fragen zum Text; Suchrätsel; Bild zu Geschichte malen; Rechtschreibung; Doppelkonsonanten</i>	
<b>Freche Antwort</b> .....	19
<i>Witze zu Bildern schreiben; Bilder zu Witzen malen; Anfang und Ende von Witzen zuordnen</i>	
<b>Das Rabennest</b> .....	21
<i>Bilder und Texte in die richtige Reihenfolge bringen; Reimwörter finden; Text zur Geschichte schreiben; Gitterrätsel; Pyramidengedicht schreiben; Text trennen</i>	
<b>Fehlgeschossen</b> .....	24
<i>Erklärungen Gedichtteile zuordnen; Satzteile in die richtige Reihenfolge bringen; Adjektive finden; Akrostichon schreiben</i>	
<b>Der Hahnenkampf</b> .....	26
<i>Lehre einer Fabel finden; Tieren Eigenschaften zuordnen; Fabeltier mit Eigenschaften erfinden; Lehren zu drei Fabeln finden; Fabel schreiben</i>	
<b>Schrifterfindung</b> .....	29
<i>Sütterlin-Schrift kennen lernen und schreiben; Finger-Alphabet kennen lernen und schreiben</i>	
<b>Fink und Frosch</b> .....	31
<i>Text in Gedicht umformen; falsche Wörter in Sätzen streichen; Gedicht in Geschichte umschreiben; Wörter nach Buchstabenanzahl finden</i>	
<b>Apho ... was?</b> .....	34
<i>Aufgaben zu Aphorismen erfüllen; Erklärung zu Aphorismen schreiben und Bilder malen</i>	
<b>Der hinterlistige Heinrich</b> .....	36
<i>Geschichte zu Bildergeschichte schreiben; Wortfeld zu hinterlistig als Textteile zusammensetzen</i>	
<b>Der zerstreute Bauer – Ein-Nomen(Substantiv)-Gedicht</b> .....	39
<i>Ende der Geschichte schreiben; Ein-Nomen-Gedicht schreiben; witzige Begebenheit zu Bildern schreiben</i>	
<b>Seltene Naturgeschichte</b> .....	41
<i>Witzige Vergleiche zwischen Tier / Tier / Mensch schreiben</i>	
<b>Witzige Ansichten</b> .....	43
<i>Witz in Bildern erkennen und beschreiben; Zerrbilder herstellen</i>	
<b>Lösungen</b> .....	46

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wilhelm Busch – ach ja, das ist der mit Max und Moritz denkt man immer wieder. Leider wird Wilhelm Busch meistens auch nur auf die beiden Protagonisten der Streiche reduziert. Bilder der beiden findet man in Lesebüchern und Arbeitsmappen.

Wilhelm Busch ist zwar mit den beiden Gestalten berühmt geworden, hat aber wesentlich mehr als Dichter und Schriftsteller zu bieten. Leider weiß man heute allgemein nicht, wie vielfältig er in seinem Werk war. Die Texte und Bilder von Wilhelm Busch sollen die Schüler anregen, sich in vielfältiger Form mit Sprache auseinander zu setzen und gleichzeitig einen unserer bekanntesten deutschen Dichter und Schriftsteller kennen zu lernen. Sie formen Texte von Busch in Gedichtformen um, lösen Rätsel, schreiben eigene Texte, malen Bilder zu vorgegebenen Texten u.v.m..

Da die Bildfolgen von Wilhelm Busch teilweise sehr umfangreich sind, wurden sie in den Arbeitsblättern sinnvoll gekürzt, wo es nötig war, wurden die Texte in die heutige, für Kinder verständlichere Form erzählend übertragen.

Die einzelnen Kapitel können unanhängig voneinander im Unterricht eingesetzt werden. Dafür bieten sich folgende Möglichkeiten an:

- Im **Sprachunterricht** im Zusammenhang mit einem bestimmten Thema (z.B. Gedichte oder Bildergeschichten).
- Im sporadischen **Vertretungsunterricht**, da die Schreibwerkstatt auch kurze Texte und Übungen beinhaltet.
- Fächerübergreifende Bearbeitung im **Sachunterricht** im Zusammenhang z.B. mit Entwicklung des Frosches.
- Als **gesamte Schreibwerkstatt**, wobei zunächst alle Schüler die Biografie von Wilhelm Busch erarbeiten, um dann kapitelweise weiter zu verfahren. Da die Kapitel, wie bereits erwähnt, unabhängig voneinander sind, braucht auch von den Schülern für die Werkstatt in Gänze keine Reihenfolge eingehalten zu werden.
- Die **Bearbeitung als Teilwerkstatt**, wobei ebenfalls die Biografie zuerst von allen Kindern erarbeitet werden sollte und die dann vom Lehrer ausgewählten Kapitel behandelt werden.
- Im **Wochenplan**, in den der Lehrer bestimmte Kapitel oder sogar nur Aufgaben einbezieht.
- In der **Freiarbeit** können den Schülern bestimmte Kapitel zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.
- Als **Hausaufgabe** kann ein weiteres Kapitel zu Hause bearbeitet werden, wenn Wilhelm Busch Thema der Unterrichtseinheit ist.

Wird die Werkstatt in Gänze, als Teilwerkstatt oder im Wochenplan und der Freiarbeit bearbeitet, sollten die Kopien für die Schüler in Ablagekästen (Deckel von Pappkartons) deponiert werden. Die fertigen Arbeitsblätter heften die Kinder in Ordnungsmappen ab.

Es hat mir als Autorin viel Freude gemacht, mich mit dem Thema Wilhelm Busch zu beschäftigen. Ich hoffe, dass diese Werkstatt Ihnen und vor allem Ihren Schülern Motivation genug ist, sich ebenfalls mit dem Dichter und Schriftsteller intensiver auseinander zu setzen.

# Wer war Wilhelm Busch?

1851 begann ich Malerei in Düsseldorf, München und Antwerpen (Belgien). zu studieren.

Als Student habe ich abends viel mit anderen gefeiert. Morgens kam ich dann nicht aus dem Bett. Ich war nie pünktlich in der Kunstakademie.

Dann beschloss ich, mir eine Verfassung zu schreiben. Meinen Namen habe ich mit W.B. abgekürzt.

- *Lies meine selbstgeschriebene Verfassung!*
- *Schreibe eine Verfassung für dich mit mindestens fünf Paragraphen!*

1872 zog ich zurück nach Wiedensahl, von wo ich Reisen nach Italien und in die Niederlande machte.

Ich habe über 1000 Ölbilder gemalt, aber berühmt wurde ich mit meinen Bildergeschichten Max und Moritz.



§ 1. W.B. wird aufgegeben, sich morgens 7.30 Uhr aus den Federn zu erheben.

§ 2. Bis 8.30 Uhr muss er mit Anziehen, Kaffeetrinken, seiner Morgenpfeife usw. fertig sein.

§ 3. Von 8.30 bis 12 Uhr hat er möglichst fleißig auf der Akademie zu arbeiten.

§ 4. Von 12 bis 13.30 Uhr ist Essenszeit, wie auch der Besuch der Bibliothek.

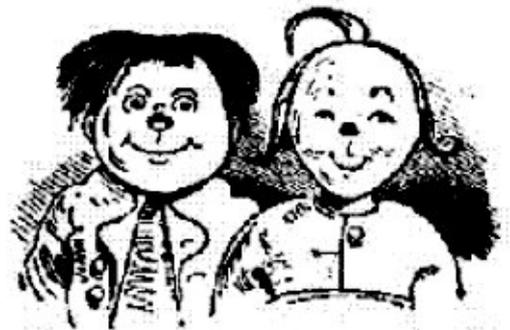
§ 5: Von 13.30 Uhr bis Dunkelwerden: Arbeiten auf der Akademie.

§ 6. Die Abendzeit ist dem weiteren Studium gewidmet. Abendessen und Pfeife rauchen sind nicht verboten.

§ 7. Am Sonntag gilt die Verfassung nicht.

Für jede Nichteinhaltung soll W.B. von einem schlechten Gewissen schwer geplagt werden.

von



1898 zog ich zu meinem Neffen nach Mechtshausen im Harz.

Am 9. Januar 1908 bin ich gestorben

# Plisch und Plum

Doch die Geschichte hat ein übles Nachspiel für Madam Kümmel, die auch prompt in Ohnmacht fällt. Denn bei ihrer Aktion hat sie eines nicht bedacht...

- *Schreibe einen passenden Text!*



Die Mutter von Peter und Paul kocht das Mittagessen. Doch sie hat nicht mit Plisch und Plum gerechnet, die wieder Böses aushecken.



- *Überlege dir, was auf dem nächsten Bild passiert!*
- *Schneide für deine Idee den passenden Plisch und Plum aus!*
- *Klebe und male das nächste Bild auf ein Blatt und schreibe einen Text dazu!*



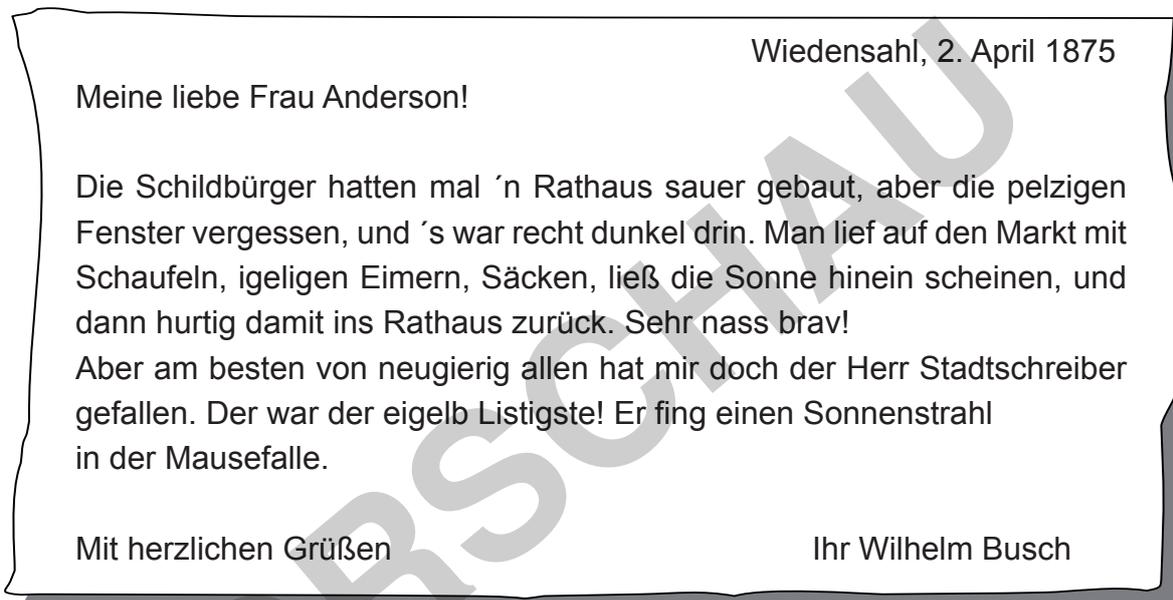
# Brief an Marie

Wilhelm Busch schrieb eine witzige Geschichte in einem Brief an seine Freundin Marie Anderson.

- *Lies die Geschichte! In der Geschichte sind fünf Wörter versteckt, die nicht dahin gehören. Schreibe die Wörter heraus! Die Anfangsbuchstaben ergeben ein Tier.*

1. Wort:  \_\_\_\_\_ 2. Wort: \_\_\_\_\_ 3. Wort: \_\_\_\_\_  
4. Wort: \_\_\_\_\_ 5. Wort: \_\_\_\_\_ 6. Wort: \_\_\_\_\_

Lösungswort: \_\_\_\_\_



- *Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen!*

1. Was hatten die Schildbürger in ihrem Rathaus vergessen?
2. Wie versuchten sie, Licht ins Rathaus zu bekommen?
3. Wer war der listigste Schildbürger?
4. Wie fing er das Licht ein?
5. Wie hätten die Schildbürger sonst noch Licht ins Rathaus bekommen können?





# Apho ... was?

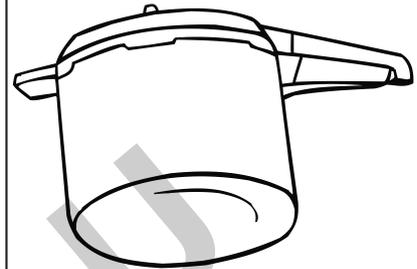
Wilhelm Busch hat viele Aphorismen (sprich: Aforismen) geschrieben. Das sind geistreiche oder lehrreiche Gedanken und Sinnsprüche.

- Lies die Aphorismen, die Erklärungen und löse die Aufgaben!

Töpfe sind auch Kunstgeschöpfe.

Früher wurden Töpfe mit der Hand hergestellt. Diese Handwerker fertigten kleine Kunstwerke an, wie ein Maler seine Bilder.

Mache aus dem Topf mit Filzstiften ein richtiges Kunstwerk.



Knabendrohung: Sperrst du mich in den Keller, fang´ ich Mäuse und setze sie an den Speck.

Früher wurden große Speckseiten im Keller aufbewahrt und hingen hoch oben an der Wand, damit die Mäuse sie nicht fraßen.

Male ein Bild zu der Drohung des Jungen.



Wo man am meisten drauf erpicht, Gerade das bekommt man nicht.

Gerade das, was man sich am meisten wünscht, bekommt man nicht.

Schreibe eine Liste von den Dingen, die du dir ganz stark wünschst.